

Wilhelm Wessel / Irmgart Wessel-Zumloh e.V.

1. Vorsitzender: Dr. Theo Bergenthal
Villa Wessel, Gartenstr. 31, 58636 Iserlohn

Rundbrief Nr. 30 - März 2012



„Hölzer und Schnitte“ von Paco Knöller
noch bis zum 1. April in der Villa Wessel

Dass es in Iserlohn keine Berührungsgänge mehr gegenüber junger Kunst gibt, konnte Dr. Theo Bergenthal am Eröffnungsabend zufrieden feststellen. Die Vernissage am 17. Februar zeigte das gewohnte Bild überfüllter Räume und eines erwartungsfrohen Publikums. Allerdings „präsentieren sich die Bilder auch selbst – strahlend, ernsthaft und direkt“, wie Dr. Erich Franz (Münster) in seiner Einführung hervorhob:

„Zunächst einmal betonen sie ihre Materialität, den klobigen Bildgrund, ein Stück Holz, und ihremehrteilig aufgetragene, geschichtete und wieder aufgeritzte Farbhaut.“ So fiel dem Betrachter der Zugang leicht, strahlten sie doch mit ihrem farbigen Reichtum und ihrer lebhaften Einheit wie Edelsteine in den Raum. Bis zum 1. April ist die Ausstellung die-frei von 15-19, sa von 12-16, so von 11-17 Uhr geöffnet.

Cimiotti-Ausstellung in Neumarkt/ Oberpfalz und in Bremen

Am 19. August wird er 85 Jahre alt, der Bildhauer Emil Cimiotti, mit dem sich die Villa Wessel und nicht nur sie besonders verbunden fühlt: Arbeiten des Künstlers aus den ihm 1993, 2001 und 2005 gewidmeten Ausstellungen gehören heute zum Kunstbesitz nicht weniger Iserlohner. Deshalb freut sich der Wessel-Verein, dass das Museum Lothar Fischer in Neumarkt i.d. Oberpfalz noch bis zum 6. Mai dem Bildhauer eine 30 Plastiken und viele Zeichnungen umfassende Ausstellung bereitet mit einem umfangreichen Beiprogramm, das neben einem Vortrag über das Werk des Künstlers am 22. März auch ein „Sammlergespräch“ zwischen unserem Vorsitzenden Dr. Theo Bergenthal und Dr. Uwe Rüth (Marl) am Sonntag, 22. April, 11 Uhr enthält. Die Ausstellung endet am Sonntag, 6. Mai, mit einer Finissageführung um 15 Uhr, bevor sie ab 24. Juni bis zum 16. September im Gerhard-Marcks-Haus in Bremen zu sehen ist.

Nadelmarkt in Barendorf am 24. und 25. März

Auch in diesem Jahr lädt das Stadtmuseum wieder zu seinem beliebten Nadelmarkt in Barendorf ein. Zum erstenmal präsentiert es auch ein ideenreiches Beiprogramm, das von Führungen durch die Stadt und das Stadtmuseum zum Thema Nadelproduktion und Nadelorte, einem Vortrag im Literaturhotel Franzosenhohl, einer Führung durch das Nadelmuseum Barendorf bis zu Werkstattarbeiten für „Väter und Söhne“ u.a. reicht. Klicken Sie mal www.museen-iserlohn.de, www.literaturhotel-franzosenhohl.de, www.nadelmarkt.de an, wo Sie alle Einzelheiten finden werden.

Die Alpen als Kunstwerk

Bernhard Edmaier, dessen Alpenphotos die Städtische Galerie seit dem 3. Februar zeigt, ist gelernter Geologe, dazu seit zwanzig Jahren Fotograf. Kein Wunder, dass er die alpine Naturlandschaft mit anderen Augen sieht als ihre Wanderer, Kletterer und Skiläufer. Es sind die Strukturen, die er visualisieren will, was ihm am besten vom Flugzeug oder Hubschrauber aus gelingt. Die fast an abstrakte Bilder erinnernden Aufnahmen sind noch bis zum 9. April, mi-frei von 15-19, sa von 11-15, so von 11-17 Uhr zu sehen.

„Times Literary Supplement“ würdigt Max Neumann

„TLS“, die Nummer Eins unter den Literaturzeitschriften der westlichen Welt, würdigte in ihrer Ausgabe vom 24. Februar den Berliner Maler Max Neumann und wies auf das gerade ins Englische übersetzte Buch „Self-Portrait of an Other“ („Selbstbildnis eines Anderen“) des niederländischen Autors Cees Nooteboom hin, das von unserem Kunstpreisträger von 2003 illustriert wurde. Für die vielen Iserlohner Neumann-Fans: eine deutsche bibliophile Ausgabe erschien bei Kleinheinrich/Münster. Der komplette Block der Zeichnungen war u.a. in der ersten Neumann-Ausstellung in Iserlohn, in der Städtischen Galerie, ausgestellt.

Künstler der Villa Wessel und Iserlohner auf der Art Karlsruhe

Rundbrief Nr. 29 - Februar 2012



Wer die lange Fahrt zur Art Karlsruhe nicht scheute, konnte hier in der zweiten Märzwoche eine ganze Reihe von Bekannten treffen: Die Galerie Hennemann aus Bonn hatte dem Maler Joachim Stracke eine große Wand reserviert und erregte darüber hinaus Aufsehen mit dem großformatigen Gemälde „Selli (Tokyo)“ von Karl Otto Götz aus dem Jahr 1990 (der Maler konnte gerade seinen 98. Geburtstag feiern!).

Am Stand der Galerie Scheffel aus Bad Homburg sah man neue Arbeiten des Iserlohner

Kunstpreisträgers von 2009, David Nash, an anderen Ständen Malerei oder Bildhauerarbeiten von Wolfgang Mattheuer, Werner Tübke, Bram Bogart, Franz Bernhard, Emil Schumacher, Horst Janssen, Emil Cimiotti, die die Villa Wessel in den 20 Jahren ihres Bestehens alle einmal präsentiert hatte.

Einblicke in ihre Ausstellungstätigkeit in Iserlohn und Düsseldorf bot die Galerie Bengelsträter. Ihre „one artist show“ war dem soeben mit einem japanischen Kunstpreis für Junge Kunst ausgezeichneten Maler Ryo Kato gewidmet. Die Ukrainerin Oksana Mas wurde mit zwei ihrer Kunstobjekte vorgestellt, in denen sie ukrainische Ostertradition mit den Felgen eines deutschen Autoherstellers verband.



Der Eingang zur Art Karlsruhe



Drahtplastik von Lutz Wagner
(Art Karlsruhe)



Karl Otto Götz feierte seinen 98. Geburtstag im Hause des Kunstsammlers Kappes bei Aachen. Auf dem Bild: K.O.G., Rissa, seine Frau, links vom Künstler Felicitas Baumeister, die Tochter des bekannten Malers.